

	<b>178. Vollversammlung der AK Wien vom 09.11.2022</b>
<b>FSG</b>	
<b>Antrag Nr. 11</b>	<b><i>Bildung darf nicht durch Teuerung gefährdet werden</i></b>
<b>Annahme</b>	<b>Ausschuss Jugend, Bildung und Kultur</b>

Die Bedeutung der Schulkosten und Kosten, die beispielsweise wie Nachhilfekosten für den Schulerfolg aufgebracht werden müssen, fördern die soziale Selektion in der Bildungslaufbahn. Nicht jedes Kind hat die gleichen Chancen die Grundkompetenzen zu entwickeln und seine Stärken zu fördern. Für den Schulerfolg ist bekanntermaßen entscheidend, ob die Eltern über ausreichend Zeit, Geld und Bildung verfügen, um ihre Kinder zu unterstützen und zu begleiten. Der Schulerfolg ist damit in einem hohen Maß privatisiert. Die Teuerungswelle verstärkt diese Systematik weiter und gefährdet die Bildungsteilhabe vieler Kinder und Jugendlicher.

Die Arbeiterkammer hat in ihrer Pressearbeit sowie in den Sozialen Medien auf diese Problemlage aufmerksam gemacht und Lösungsvorschläge eingebracht. Weiters steht die Arbeiterkammer mit verschiedenen Stakeholdern im Austausch für die kommenden Schulmonate zusätzliche Leistungen umzusetzen, um die Auswirkungen der Teuerung auf Kinder und Jugendliche abzufedern.

So hat beispielsweise die Stadt Wien Ermäßigungen des Mittagessens in Bildungseinrichtungen und neue Beitragsgrenzen in der schulischen Nachmittagsbetreuung umgesetzt sowie Förderungen für die Teilnahme an mehrtägigen Schulveranstaltungen auszahlen.